

Aktuell | 14.05.2007: Suchtwoche

Drogenberatung im Sub

Am 15. Juni bieten das Schwule Kommunikations- und Kulturzentrum München sowie das Beratungs- und Therapiezentrum für Suchtgefährdete und Abhängige Tal 19 im Rahmen der bundesweiten Suchtwoche einen Beratungsnachmittag zum Thema Drogen an. Die Suchtwoche der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen widmet sich dem Thema Alkohol; das Angebot im Sub ist breiter angelegt. Von 16 bis 19 Uhr beraten an diesem Freitag drei Fachkundige Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen anonym und kostenlos. In Einzelgesprächen geht es um Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Nikotin und nichtstoffliche Süchte. Interessierte können sich unverbindlich informieren oder konkret ihre Situation abklären. Gegebenenfalls vergeben die Veranstalter Folgetermine im Tal 19. Informationsmaterial liegt aus.

#Wir haben uns von den HIV-Testaktionen im Sub überzeugen lassen, die ja sehr erfolgreich sind#, erklärt Christoph Teich vom Tal 19. #Das Konzept ist das gleiche: Wir tragen das Beratungsangebot zu den Betroffenen; Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen müssen nicht zu uns kommen.# Gerade in der schwulen Szene spielen Alkohol und Partydrogen eine große Rolle. Einer nicht repräsentativen Umfrage des Projekts Prävention aus dem Jahre 1999 zufolge trinken 33 Prozent der schwulen Männer in München häufig, 47 Prozent sogar regelmäßig Alkohol. Nicht wenige nutzen Cannabis und Poppers. Mit Alkohol fühlen sich viele Männer entspannter und agieren gelassener. 69 Prozent gaben an, der Alkoholkonsum habe Auswirkungen auf ihr Sexualverhalten. So gehen 42 Prozent der Befragten beim Sex ein größeres Risiko ein und verzichten zum Beispiel auf Kondome. #Das dürfen wir nicht ignorieren#, sagt Guido Vael, der das Projekt Prävention im Sub leitet. Das szenenahe Beratungsangebot vom Tal 19 im Sub werde die Hemmschwelle schwuler Männer senken, die Hilfe suchen. #Zwischen 16 und 19 Uhr können außerdem auch gut Berufstätige zu uns kommen.# Die Suchtwoche findet bundesweit vom 14. bis 18. Juni statt. Sie wird von der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) veranstaltet und steht unter der Schirmherrschaft der Bundesdrogenbeauftragten Sabine Bätzing. Die Suchtwoche soll unter anderem das Bewusstsein für verantwortungsvollen Alkoholkonsum schärfen und die Deutschen dazu bringen, weniger zu trinken.

Wolfgang Burkhard